

Infos, Tipps & Trends – für Sie **AUFGEGABELT!**

Waldklinik Jesteburg

Die Waldklinik in Jesteburg sorgt nicht nur für das Wohl ihrer Patienten, sondern auch für das Wohl ihrer Mitarbeiter. Für ihr Konzept als familienfreundlicher Arbeitgeber für ihre 385 Mitarbeiter ist die Waldklinik Jesteburg nun mit dem Zertifikat des „FaMi-Siegels“ ausgezeichnet worden. Überreicht wurde die Auszeichnung durch die Geschäftsführerin des überbetrieblichen „Verbundes Frau und Wirtschaft“, Brigitte Kaminski sowie durch Sven Heitmann, Teamleiter des Geschäftsbereiches Existenzgründung und Unternehmensförderung der IHK Lüneburg-Wolfsburg,

„Wir freuen uns über die Auszeichnung“, so Dr. Hans-Heinrich Aldag, Inhaber und Geschäftsführer der Waldklinik. „Sie zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, unseren Mitarbeitern ein attraktives Gesamtangebot auch über Vergütungsfragen hinaus zu machen. Für eine umfassende Zufriedenheit von Mitarbeitern und für ein möglichst hohes Engagement wird nach unserer Auffassung die Orientierung auch an familiären Bedürfnissen und Erfordernissen immer wichtiger. Dies entspricht auch der gelebten Tradition unseres familiengeführ-

ten Hauses“, so Aldag weiter, der in 3. Generation die kaufmännische Verantwortung für die neurologische und orthopädische Reha- und Frühreha trägt.

„Die Klinik konnte etwa mit auch auf die Familienbedürfnisse von Mitarbeitern zugeschnittenen Schichtmodellen und der breiten Verankerung des Familiengedankens im gesamten Führungsteam punkten.“

So werden in der Waldklinik Mitarbeiter aus Orten unterstützt, in denen viele Kindergärten, Krippen und Horte geschlossen haben, zum Beispiel mit dem Angebot einer dreiwöchigen, qualifizierten



Große Freude über die Auszeichnung mit dem „FaMi-Siegel“

Sommerferienbetreuung. Die Betreuung übernehmen eine Mitarbeiterin der Ergotherapie sowie eine Erzieherin, die für dieses Projekt zusätzlich be-



Klinikchef Dr. Hans-Heinrich Aldag

fristet beschäftigt wird. Das Angebot gilt für Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren, und fand in den vergangenen Jahren in Kooperation mit dem Autohaus Kuhn und Witte aus Jesteburg statt. Aufgrund der gewachsenen Nachfrage wird es in diesem Jahr von der Waldklinik allein durchgeführt. Dabei unterneh-

men die Kinder beispielsweise Ausflüge in den nahegelegenen Klecker Wald, danach wird zusätzlich gespielt, gebastelt und gelesen.

Zudem gibt es im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements für Waldklinik-Mitarbeiter die Möglichkeit, zweimal in der Woche im Fitnessraum der Klinik unter qualifizierter Anleitung zu trainieren, sich von Kollegen massieren zu lassen und danach kostenfrei den Sauna- und Schwimmbadbereich zu nutzen. Zu den Schwimmbadzeiten für Mitarbeiter können auch deren Familienangehörige das Bad nutzen. „Für uns ist diese Zertifizierung ein weiterer Baustein für die mitarbeiterorientierte Philosophie unserer Klinik, sagt Dr. Aldag. „Besonders im Gesundheitswesen als einem von den Bereichen, in dem Fachkräfte nicht zuletzt im Zuge der demografischen Entwicklung zukünftig noch dringender gesucht werden, kann die Familienorientierung einer Organisation ein wichtiges Argument für potentielle Bewerber sein.“ Dr. Aldag engagiert sich aber nicht nur für seine Waldklinik: Der gebürtige Jesteburger ist auch Landesvorsitzender der Privatkliniken in Niedersachsen und gehört seit kurzem sogar dem Vorstand des Bundesverbandes Deutscher Privatkliniken an. Der Bundesverband vertritt die mehr als 1.200 Privatkliniken in Deutschland.

www.waldklinik-jesteburg.de



Zertifikatsübergabe in der Waldklinik.

Foto: po

Die Waldklinik ist familienfreundlich

Jesteburg: FaMi-Siegel wurde übergeben

kr Jesteburg. Für ihr Konzept als familienfreundlicher Arbeitgeber für ihre 385 Mitarbeiter ist die Waldklinik Jesteburg kürzlich mit dem Zertifikat des „FaMi-Siegels“ ausgezeichnet worden. Im Rahmen einer abschließenden Visitation der Klinik und Sichtung der verschiedenen Maßnahmen zur Gestaltung eines familienfreundlichen Arbeitsplatzangebotes in der Waldklinik wurde das Siegel durch die Geschäftsführerin des überbetrieblichen „Verbundes Frau und Wirtschaft“, Brigitte Kaminski, sowie durch Sven Heitmann, Teamleiter des Geschäftsbereiches Existenzgründung und Unternehmensförderung der IHK Lüneburg-Wolfsburg, überreicht.

Das Siegel ist ein Projekt des Verbundes Frau und Wirtschaft, der IHK, der Handelskammer, des DGB, des regionalen Arbeitgeberverbandes, der Wirtschaftsförderung Lüneburg sowie der Leuphana Universität und bewertet die Aktivitäten von Betrieben zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

JESTEBURG

„Wir freuen uns über die Auszeichnung“, so Dr. Hans-Heinrich Aldag, Inhaber und Geschäftsführer der Waldklinik. „Sie zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, unseren Mitarbeitern ein attraktives Angebot über Vergütungsfragen hinaus zu machen.“

Familien Siegel für die Jesteburger Waldklinik

Dreiwöchige Kinderbetreuung in den Sommerferien. Zertifikat wird Anfang Juni verliehen

ROLF ZAMPONI

JESTEBURG :: Die Waldklinik Jesteburg wird für ihr Konzept als familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet. Am kommenden Dienstag, 2. Juni, wird die Geschäftsführerin des überbetrieblichen Verbundes Frau und Wirtschaft, Brigitte Kaminski, der Klinik das Zertifikat der als Verein aufgestellten Organisation überreichen. Das Siegel ist eine Gemeinschaftsinitiative des Verbundes sowie der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg, der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, des DGB, des regionalen Arbeitgeberverbandes, der Wirtschaftsförderung Lüneburg sowie der Leuphana Universität. „Wir freuen uns über die Auszeichnung. Sie zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, unseren Mitarbeitern ein attraktives Angebot zu machen“, sagte Hans-Heinrich Aldag, der Inhaber der Waldklinik, am Dienstag dem Abendblatt.

Die Bewertung der Klinik geht auf einen umfangreichen Fragebogen zurück, den die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft in Lüneburg ausgewertet hat. Nur Unternehmen, die mehr als die Hälfte der Punkte sammeln, erhalten das Zertifikat. „Die Waldklinik hat mehr als 80 Prozent erreicht. Das ist ein sehr guter Wert“, sagte Geschäftsführerin Kaminski dem Abendblatt. Zu den Faktoren, die bewertet werden, gehören Arbeitszeitmodelle, die Personalentwicklung und die Gesundheitsförderung in den einzelnen Unternehmen. „Das Haus in Jeste-

burg konnte etwa mit auf die Mitarbeiter zugeschnittenen Schichtmodellen punkten“, erklärt Kaminski.

Die Waldklinik stellt sich aber auch auf Zeiten ein, zu denen Krippen, Kindergärten und Horte geschlossen haben. Zwar gibt es für Jesteburg eine



„Für uns ist die Zertifizierung ein Signal für die Familienfreundlichkeit der Waldklinik.“
**Hans-Heinrich Aldag,
Klinikchef**

Notgruppe. Aber schließlich kommen längst nicht alle Mitarbeiter aus der Gemeinde. Daher wird in den Sommerferien für alle Betroffenen über drei Wochen eine Betreuung für acht Stunden am Tag organisiert.

Die Arbeit übernehmen eine Mitarbeiterin, die sonst Patienten zu Handwerksarbeiten anleitet und einer Kindergärtnerin, die von der Klinik für das Projekt zusätzlich befristet beschäftigt wird. Einbezogen sind Kinder von drei bis zehn Jahren. Neben der

Klinik war zuletzt auch das Autohaus Kuhn+Witte aus Jesteburg an dem Angebot beteiligt. Die Kinder sind in den Freizeiträumen der Klinik untergebracht, sollen aber auch Ausflüge in den nahen Wald unternehmen.

Zudem hat Aldag vor eineinhalb Jahren ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingerichtet. Darin eingeschlossen ist Fitness im Haus sowie die Möglichkeit, zwei Mal in der Woche intern zu trainieren und dabei auch Sauna und Schwimmbad zu nutzen. Die Teilnehmer werden von einem Sport-Therapeuten angeleitet und können sich ein individuelles Programm zusammenstellen lassen. „Für uns ist die Zertifizierung ein Baustein für die Philosophie des Krankenhauses, ein Signal für seine Familienfreundlichkeit. So werden wir attraktiv für Mitarbeiter“, sagt Aldag. Gerade im Gesundheitswesen kann Familienfreundlichkeit ein wichtiges Argument sein, um dringend gesuchte Fachkräfte zu bekommen oder zu binden.

Das Zertifikat wird nun nach dem Zeitraum 2010 bis 2012 in der zweiten Periode verliehen. „Mehr als 80 Firmen in Nordost-Niedersachsen haben es seit Anfang 2013 erhalten. Das sind bereits mehr als im ersten Zeitraum“, so Kaminski.

Auch die Waldklinik kann sich noch steigern. Denn die Auszeichnung gilt immer nur für die Periode, in der sie erworben wurde. Von 2016 an kann sich das Haus also neu bewerben und damit zeigen, dass die Angebote für Mitarbeiter weiterentwickelt werden.